

[10.] Nota. Hans Büttler von Ennigkhen [=Enikon] sagt das er mit [dem] Sekhelmeister [der Stadt Zug, Karl Brandenburg] Nie gredt: umb das bewüst geldt zuo entlehenen, ungeacht Sekhelmeister Carle fräffentlich fürgeben er werde guote ledige satzung geben.

[11.] Grossen Raths [der Stadt Zug] sach Jn Junkhern [Heinrich Ludwig von Hertenstein, Gerichtsherr von Buonas] gricht mit einem Mezger von Zürich fürgenommen."

1) s. AH 97/24 Pt. 15

2) s. AH 97/24 Pt. 17

3) s. AH 97/24 Pt. 21

4) s. AH 97/24 Pt. 19

AH 97, 63^V

24 B

1642 August 2.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 2. AUGUST 1642

BA ZG A 39.26.2, fol. 45^V-46^F

"[1.] Den Ziegler [von Zug?] vertagen wegen syner Liederligkeit.

[2.] Nota. [Alt] Sekhelmeister [der Stadt Zug, Johann Jakob II.] Mussen bächer.

[3.] Zehendens halber von Merischwanden fragen wye man sich verhalten welle.

[4.] Khilchmeyer [zu St. Michael, Michael Wickart] Spend selbs usteilen.

[5.] Bericht der Armen Luthen Jm thurn [=Gefängnis in Zug].

[6.] Unsere [der Familie] Jntention der [St. Konrads-]Pfruondt halber abermahls eröffnen wye es Herr Vater [Konrad III. Zurlauben] s[eilig] gemeint habe [1642 wurde dann der erste nachweisbare Kaplan der Luzerner Johann Balthasar Pfyffer, gewählt].

[7.] St. Oswaldts Festag [=5. August] und Nüw gemachte Ordnung."

"Nota: Sekhelmeister Carle B [r a n d e n] b e r g Ist so hessig das er mir selbs nit ein worth mag reden oder fragen wye er sich des ambts halber uff St. Oswaldstag [=Patrozinium] verhalten solle".

[8.] "Anzug thun des Vorraths von den Zehenden früchten [-Getreidevorräte-] uff ein oder 2 Jahr.

[9.] Jmmi Jm Khauffhuss [in Zug] nichts destominder ustheilen.

[10.] Caspar Walcher uff der Lortzen [in Zug] hat nit Zeendet hinder Hans Schlumpfen [aus Nachbarschaft Lorzen in Zug] Huss: 2 theil der khilchen [St. Michael?], 1 theil der Pfarh[err von Zug?, Oswald

Schön] disere' bedenken wegen der Stür march und Zehenden march notieren, dan der enden nur die stür march ein schrift zefinden, so man die will gelten lahn für ein Zeenden march, ergo möchtend die von Baar argumentieren, die Zeenden march zwüschend Steinhusen und Jnen diene einem so woll für Stür und buoss.

[11.] L[andvogt von Sargans, Christian] **Schönen** schryben wegen Passes [=Durchzugs]¹ Sperung Jn Sarganserland.

[12.] Des **Krugels** bscheid von Lucern.

[13.] Nota ein enderung fürnemen mit den gassenwächtern und Betlimacher, und Spitalkhnecht [alle in Zug] die von der kilchen Spend nemend: denen soll fürthin an geldt ettwas geschöpfft undt von den Khilchmeyern denen so der khilchen dienend an geldt etwas von Spitalvogt [Hans Peter Vogt] den Spitalkhnechten und min H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] den wächtern Jr lohn verbessern. Sind aber der mehrer theil der meynung man sölle es Pliben lassen we von altemhero. So Plibs Recht.

[14.] Jndenk mit H. Dechan [Oswald Schön] Reden und khilchmeyer [von St. Michael] wegen der Sacristy zuo St. Michel nothwendig.

[15.] mit Buwmeister [der Stadt Zug, Kaspar Schell] reden umb den uss-lauff des Schützsteins uffm khilchooff by St. Oswaldt.

[16.] Nota. An der Jarrechnung [in Zug] ein entwurff thun wegen des Zehendens St. Oswaldts oder ein anschlag machen we dem Sekhelmeister oder Jm ein billiches werde, und der khilchen auch ettwas."

1) s. AH 123/106

AH 97, 72

24 C

[1642] August 9.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 9. AUGUST [1642]

BA ZG A 39.26.2, fol. 46^v

"[1.] **Danielen** zeredt stellen wegen des bösen Pulvers.¹

[2.] Schryben von wetingen [d.h. von Abt Niklaus I. von Flüe] wegen des Gottshuses Frauenthal clag mit den Räben zuo Maschwanden², so Jren abzogen worden. [Kastvogt in Frauenthal war die Stadt Zug, Visitator der Abt von Wettingen].

[3.] Gmeindt anstellen wegen der Sommer Rechnung [in Zug].